

Über sieben Brücken musst du gehn

Kraftwerkslaborantin Gitta verliebt sich in den Polen Jerzy, der in die DDR gekommen ist, um hier Kühltürme zu bauen.

Auch Jerzy gefällt die lebenslustige Gitta. Aber dann kommt die Vergangenheit dazwischen...

Der Titelsong der Band „Karat“ machte den Film berühmt, „Karat“ zu einer Legende und wurde in Ost und West zu einer Kult-Hymne der deutschsprachigen Popmusik. Der Filmtitel nahm Bezug auf eine alte polnische Legende, in der geschildert wird, dass eine Mutter »ihr krankes Kind über sieben Brücken tragen muss, damit es wieder gesund wird.

Werner Winkler ist ein seit vielen Jahren akribischer Bürgerforscher zur Sozial- und Kulturgeschichte des Braunkohlenbergbaus in unserer Region. Im Mittelpunkt seiner Arbeit steht der Mensch, als Arbeiter, Ausgebeuteter, Widerständler, aber eben auch als Kreativer.

Er beleuchtet die Hintergründe des Films, sein Werden und was das alles mit „Zaspenhain“ zu tun hat.